

DIE FÜTTERUNG VOM GESUNDEN ALTEN (> 20 JAHRE) PFERD

– wichtig ist die Fütterungstechnik und die Haltung zu optimieren! –
Das wichtigste Futtermittel ist **Heu, Gras oder Silage**.

Kraftfutter ist nicht zwingend notwendig!

GENERELL GILT:

Heu > 1,5 kg/100 kg KM
Kraftfutter 0,3 – 0,5/100 kg KM

(Hafer, Gerste, Mais, Reis etc. – wichtig ist der Stärkeaufschluss –
gequetscht, am besten jedoch thermisch aufgeschlossen!!!)

Öl 50-80ml/100kg KM
(davon 50% Sonnenblumen-oder Maiskeimöl und 50% Lein- oder Fischöl)

Proteine:

Im Mischfutter > 12% RP
oder

Sojaextraktionsschrot 5-50g/100 kg KM

Rübenschnitzel 200g/100 kg KM
oder

Bierhefe 50 g/100 kg KM

Eine übertrieben Mineralisierung (Ca und P sollen nicht zugesetzt werden)
und Vitaminierung (Vit. A & Vit. D) sollte man vermeiden!!!

FÜTTERUNGSTECHNIK UND HALTUNG:

- Wasseraufnahme beachten (evtl. Wasser anwärmen)
- Fütterungsfrequenzen erhöhen
- Haltung optimieren, in dem man die Rangordnung beachtet (evtl. keine großen Gruppen) und
- die Futteraufnahme gewährleistet (alleine füttern/absperren)

DIE FÜTTERUNG VON PFERDEN MIT ZAHNPROBLEMEN:

Heu Cobs 1,2 kg/100 kg KM pro Tag
Pflanzenöl 50-80ml/100kg KM nach Adaptation
Thermisch aufgeschlossenes Kraftfutter: 0,3-0,4 kg/100 kg KM pro Tag
Sojaextraktionsschrot 5-50g/100 kg KM
(Einsatz von pellet. Grünmehlen >0,5 kg/100 kg KM)
(Einsatz von Rübenschnitzeln 0,5-0,7 kg/100 kg KM)
Futter als Brei füttern (einweichen)
Hohe Fütterungsfrequenz
Regelmäßiges Spülen der Maulhöhle
Tränkwasser anwärmen
Diätetik



Das beste Kraftfutter für Pferde ist Hafer!

„Der Hafer sticht – mein Pferd verträgt kein Hafer“
... das höre ich oft, jedoch frage ich dann immer nach: „Was füttern sie ihrem Pferd dann?“ „Na, eiweißarmes Müsli, Rehe-
müsli... etc.“ „Und was ist darin enthalten?“ „Keine Ahnung!“
Wenn wir dann gemeinsam schauen, sieht man, dass z.B. Gers-
te enthalten ist...

Ich möchte zur Nachdenklichkeit anregen – zum Hinterfragen.
Hafer hat eine sehr gute Verdaulichkeit und enthält unwesent-
lich mehr Eiweiß als andere Getreidesorten oder ein gutes Heu!

Die Fütterungsmenge und der Verbrauch sind natürlich aus-
schlaggebend. **Ein Pferd was am Tag bis zu 1 Stunde leicht arbeitet, kann mit alleiniger Heufütterung sei-
nen Energiebedarf decken.** Pferde mit mittlere bis sehr
schwere Arbeit müssen Kraftfutter zu gefüttert bekommen, um
den entsprechenden Energiebedarf zu decken. Jedoch ist eine
Überfütterung der Pferde schädlich und kommt häufiger vor als
eine Unterfütterung.

**BEACHTE: IMMER HEU ANBIETEN UND AUF GAR KEIN FALL
LECKERLI, BROT, BANANEN, MELASSE (OFT IN MÜSLI VERSTECKT)
ODER ANDERE „SÜSSIGKEITEN“ FÜTTERN, DA DIE PFERDE SICH LEIDER
NICHT DIE ZÄHNE PUTZEN KÖNNEN (BEUGEN SIE KARIES VOR!!!!)**

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung unter
0172 740 6828 oder **info@pferdezahn-tieraerztin.de**



KEINE FUTTERAUFNAHME 2 STUNDEN NACH DER LETZTEN SPRITZE GEFAHR EINER SCHLUNDVERSTOPFUNG

KEIN HEU, STROH, KRAFTFUTTER, MÖHREN, ÄPFEL, LECKERLI ETC.

- das Pferd sollte alleine, angebunden oder in einer **leeren Box/Auslauf stehen** bis es vollständig wach ist
- bitte das Pferd bei **kühlen Temperaturen mit einer Abschwitzdecke** eindecken, falls es schwitzt
- bitte das Pferd im Sommer mit einer Fliegendecke eindecken
- das Pferd wird seine **Zunge** von selbst wieder reinziehen so bald es etwas wacher ist
- bei **Muskelzittern oder kalten Schweiß** empfiehlt es sich das Pferd **10 bis 30 Minuten** zu führen, im Sommer kann man das Pferd auch abspritzen
- das Pferd wird nach der Behandlung aufgrund der Sedierung vermehrt **Harn** absetzen
- es wird empfohlen, am **Tag der Zahnbehandlung nur Rau- bzw. Saftfutter (Gras, Heu,..)** zu füttern
- **Kauprobleme** können ein bis zwei Tage auftreten
- die **Muskulatur und Sehnen** am Kopf benötigen für die Anpassung des neuen Kaugefühls einige Wochen bis zu einigen Monaten
- **Extraktionen: generell Tetanus Schutz überprüfen**
- **Wolfzähne:** drei Tage kein Kraftfutter füttern und 7 - 10 Tage ohne Gebiss bewegen/trainieren/etc.
- **Schneidezähne:** je nach Wundhöhle einige Tage kein Kraftfutter, alle 2-4 Tage Tamponaden/Futterreste entfernen, säubern und mit 3%igen H₂O₂ –Lösung spülen, wenn möglich neuen Tupfer in die Wundhöhle machen
- **Backenzähne:** eine 4 – 14 Tage Nachsorge mit oder ohne Sedierung wird vom Behandelnden durchgeführt, das Maul kann mit Wasser ausgespült werden, es sollte auf Kraftfutter, nach Absprache, verzichtet werden, evtl.